



Cambridge IGCSE™

CANDIDATE
NAME

CENTRE
NUMBER

--	--	--	--	--

CANDIDATE
NUMBER

--	--	--	--



GERMAN

0525/22

Paper 2 Reading

October/November 2021

1 hour

You must answer on the question paper.

No additional materials are needed.

INSTRUCTIONS

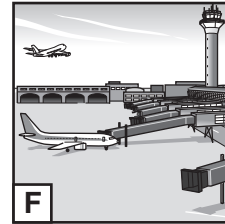
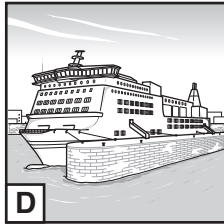
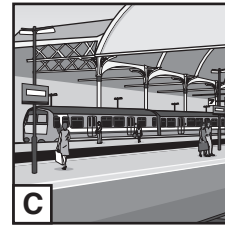
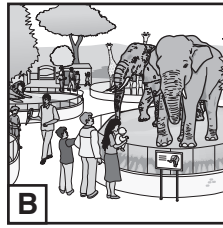
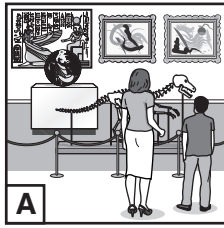
- Answer **all** questions.
- Use a black or dark blue pen.
- Write your name, centre number and candidate number in the boxes at the top of the page.
- Write your answer to each question in the space provided.
- Do **not** use an erasable pen or correction fluid.
- Do **not** write on any bar codes.
- Dictionaries are **not** allowed.

INFORMATION

- The total mark for this paper is 45.
- The number of marks for each question or part question is shown in brackets [].

This document has **12** pages. Any blank pages are indicated.

1 Sehen Sie sich die Bilder an.



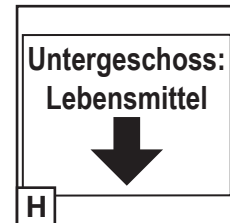
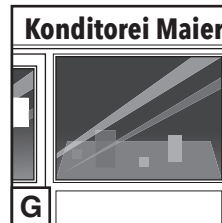
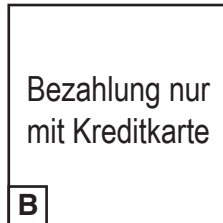
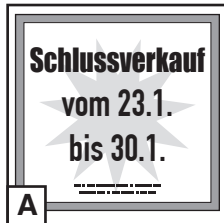
Für jede Aussage tragen Sie die richtigen Buchstaben (A–F) in die Kästchen ein.

- (a) Ich fliege morgen nach Hamburg. [1]
- (b) Der Zug kommt um 18.17 Uhr an. [1]
- (c) Die Passagiere warten auf das Schiff. [1]
- (d) Die Bilder sind modern. [1]
- (e) Wir füttern die Elefanten um 13 Uhr. [1]

[Gesamtpunktzahl: 5]

2 Sehen Sie sich die Schilder an.

Schulaustausch in Österreich

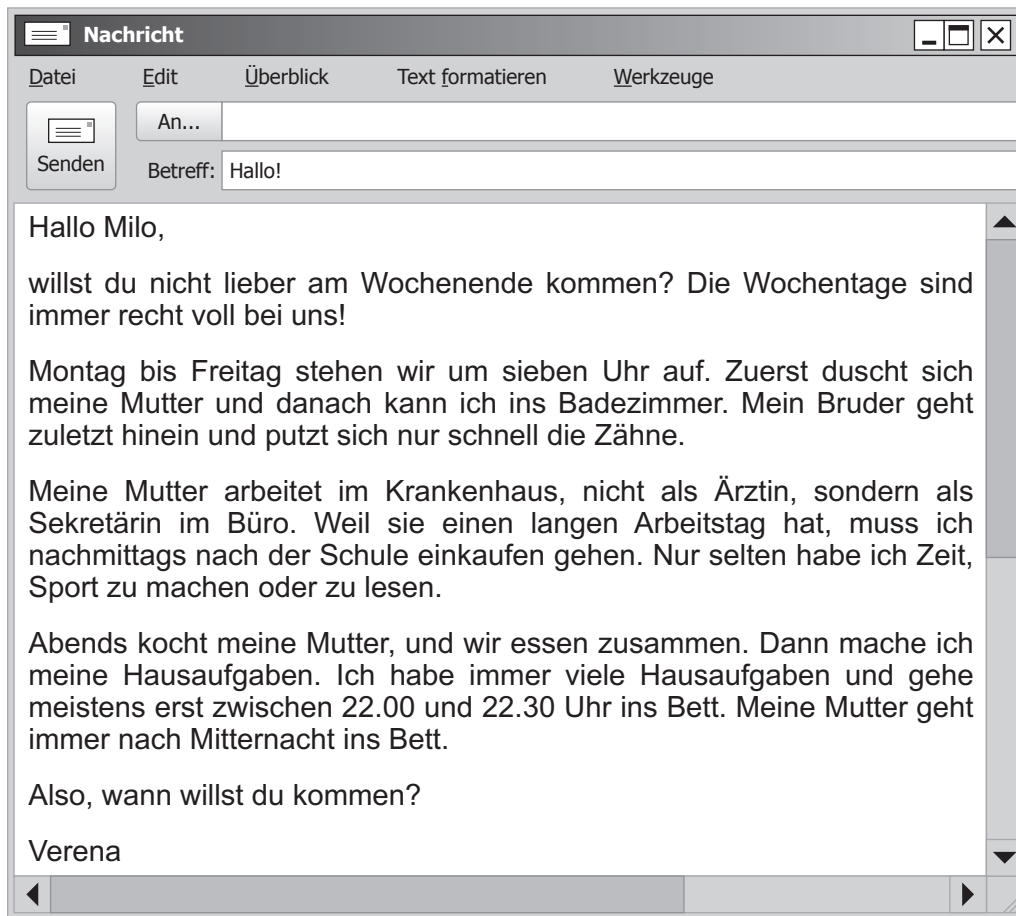


Für jede Aussage tragen Sie die richtigen Buchstaben (A–H) in die Kästchen ein.

- (a) Die Austauschpartnerin möchte einen Job am Wochenende. [1]
- (b) Kannst du bitte Erdbeeren kaufen? [1]
- (c) Ich muss sofort den Arzt sprechen. [1]
- (d) Wir dürfen im See nicht schwimmen. [1]
- (e) Amin trifft Ella am Dienstag zu Kaffee und Kuchen. [1]

[Gesamtpunktzahl: 5]

3 Lesen Sie den Text. Für jede Frage kennzeichnen (✓) Sie die richtige Antwort (A–C).



(a) Milo soll Verena besuchen.

- A** an einem Wochentag
- B** am Wochenende
- C** am Freitag

[1]

(b) Wer geht zuerst ins Badezimmer?

- A** Verena
- B** Verenas Mutter
- C** Verenas Bruder

[1]

5

(c) Verenas Mutter ist ...

A Sekretärin.

B Ärztin.

C zur Zeit krank.

[1]

(d) Den Nachmittag verbringt Verena mit ...

A Einkaufen.

B Sport.

C Lesen.

[1]

(e) Verena isst ihr Abendessen ...

A ohne ihre Mutter.

B alleine.

C mit ihrer Familie.

[1]

(f) Verena macht ihre Hausaufgaben ...

A nach dem Abendessen.

B in der Schule.

C manchmal nicht.

[1]

(g) Wann geht Verenas Mutter ins Bett?

A Später als Verena

B Zur selben Zeit wie Verena

C Früher als Verena

[1]

[Gesamtpunktzahl: 7]

4 Lesen Sie den Text. Beantworten Sie dann die folgenden Fragen **auf Deutsch**.

Vor zwei Monaten hat mich mein Freund Fabian zu einer Gartenparty eingeladen. Fabian wohnt in einem großen Haus auf dem Land. Seine Eltern mussten eine Reise ohne ihn machen. Fabian wollte eine Party geben, weil das Haus leer war. Fabian hatte etwas Geld von seiner Tante bekommen und wollte damit ganz groß feiern. Er hatte einen Bonbon-Stand gebucht, und für Mitternacht war ein Feuerwerk geplant! Ein bekannter DJ sollte coole Musik spielen.

Ich habe Fabian auch ein bisschen geholfen – ich habe Tische und Stühle organisiert, den Rasen gemäht und den Garten aufgeräumt. Fabian hat insgesamt 80 Freunde eingeladen. Alle haben „Ja“ zur besten Party des Jahres gesagt!

Leider begann der Tag der Party nicht gut. In der Bäckerei gab es keine Brötchen mehr für unsere Hamburger, und der Supermarkt hatte keine Cola mehr – alles war ausverkauft, weil es eine große Hochzeit im Dorf gab! Wir hatten nur fünf Flaschen Limonade und 20 Würstchen für 80 Gäste!!

Obwohl es Juli war, hat es den ganzen Tag stark geregnet. Der Tag sollte der beste Tag unseres Lebens sein, aber es gab nur Probleme!

Der DJ wurde krank und konnte nicht kommen. Der Bonbon-Stand hatte nur Bonbons, die keiner mochte. Und um Mitternacht war alles so nass, dass wir unser Feuerwerk nicht starten konnten.

So eine große Katastrophe war es am Ende nicht, weil glücklicherweise nur 10 Freunde zur Party kamen. Wir hatten also genug zu essen und zu trinken!

Alexander, 16 Jahre

(a) Was für eine Party wollte Fabian geben?

..... [1]

(b) Wo wohnt Fabian?

..... [1]

(c) Warum wollte Fabian eine Party geben? Nennen Sie **einen** Grund.

..... [1]

(d) Wer macht die Musik auf Fabians Party?

..... [1]

(e) Wie hat Alexander geholfen? Nennen Sie **ein** Beispiel.

..... [1]

- (f) Warum wollten so viele Gäste kommen?
..... [1]
- (g) Welches Problem gab es in der Bäckerei?
..... [1]
- (h) Welches Getränk konnte Alexander nicht kaufen? Warum?
1 [1]
2 Warum? [1]
- (i) Wie war das Wetter an diesem Tag?
..... [1]
- (j) Warum gab es ein Problem mit dem Feuerwerk?
..... [1]
- (k) Warum war es gut, dass nicht viele Gäste kamen?
..... [1]

[Gesamtpunktzahl: 12]

5 Lesen Sie die Aussagen (a–e) und die folgenden 8 Anzeigen (1–8).

Welchen Urlaub sollte jede Person wählen?

Für jede Aussage (a–e) schreiben Sie die richtige Nummer (1–8) auf die Linie.

Urlaubsangebote

- | | | | |
|----------|---|---|-------|
| a |  | <p>Leon:
Ich fahre lieber im Winter in den Urlaub. Ich liebe die Berge im Schnee und bin ein Fan von Wintersport. Wenn die Sonne scheint, und der Himmel blau ist, fühle ich mich wie im Paradies.</p> | |
| b |  | <p>Mareike:
Es ist mir wichtig, so viele Orte wie möglich in meinen zwei Wochen Urlaub zu sehen. Es ist praktisch mit dem Zug zu fahren, weil man viel sehen kann – oder auch schlafen!</p> | |
| c |  | <p>Emil:
Letztes Jahr haben mein Freund und ich einen Wanderurlaub gemacht. Am Ende war ich völlig erschöpft. Das war kein Urlaub, sondern harte Arbeit! Urlaub ist für mich am Strand zu liegen. Perfekt!</p> | |
| d |  | <p>Cataleya:
Im Urlaub bin ich gerne aktiv und sportlich. Letztes Jahr habe ich zum Beispiel Segeln gelernt. In meinem nächsten Urlaub möchte ich gerne viele verschiedene und aufregende Sportarten ausprobieren.</p> | |
| e |  | <p>Onur:
Ich interessiere mich für Lösungen zum Klimawandel. Letztes Jahr habe ich an einem Waldprojekt mitgearbeitet. Wir haben die Wege gereinigt und neue Bäume gepflanzt.</p> | |

1

Sie träumen von blauem Himmel und tropischem Meer? Wir haben die ideale Lösung für Sie! Unsere Apartments befinden sich nur wenige Meter entfernt von unseren Sonnenschirmen und Liegestühlen. Wir spezialisieren uns darauf, unseren Kunden das Nichts-Tun einfach zu machen. Sie öffnen einfach Ihre Tür und sind schon am Ziel!

2

Möchten Sie im Urlaub aktiv und an der frischen Luft sein? Wir suchen Leute, die uns helfen, unseren Fluss wieder sauber und klar zu machen, so dass es hier wieder Fische, Enten und Gänse gibt. Wir werden uns freuen, Sie in unserer Gruppe begrüßen zu können.

3

Haben Sie schon einmal eine Segeltour mitgemacht? Wir bieten Ihnen die Gelegenheit, zwei Wochen auf einem richtigen Segelschiff als Segelcrew zu arbeiten. Sie werden jede Minute mit dem Team verbringen und dabei neue Leute kennenlernen.

4

Kommen Sie zu uns in die Alpen! Auf einer Höhe von ca. 1600 Metern ist Zermatt ideal in allen Jahreszeiten. Mit zahlreichen Pisten und Wanderwegen gibt es für jeden Geschmack etwas.

5

Entdecke Europa mit Interrail! Wenn du gerne die schönsten Städte kennenlernen möchtest, dann kauf ein Interrail-Bahnticket. Plane deine Reise von Stadt zu Stadt und finde mehr über Europa heraus.

6

Lernen Sie Deutsch in einer deutschen Gastfamilie! Jeden Morgen gibt es vier Stunden Deutschunterricht, danach verbringen Sie Ihre Zeit in Ihrer Gastfamilie. Das Lernklima bei uns ist toll, und die Familien sind super nett!

7

Sie wollen wissen, wie das Leben in Deutschland, Österreich und der Schweiz ist? Dann sehen Sie sich unsere Angebote an Ferienunterkünften in malerischen Städten an. Von Einzelzimmern bis hin zu großen Villen haben wir das Richtige für jeden. Mindestaufenthalt 2 Wochen.

8

Sie suchen ein Abenteuer? Sie suchen ein adrenalingeladenes Urlaubsangebot? Wir können helfen! Wir sind Spezialisten im Fallschirmspringen, Tiefseetauchen, Paragliding, Autorennen und bieten vieles mehr.

[Gesamtpunktzahl: 5]

6 Lesen Sie den Text. Beantworten Sie die folgenden Fragen **auf Deutsch**.**Lebenserfahrung durch freiwillige Arbeit**

Soziales Engagement durch freiwillige Arbeit ist bei vielen jungen Deutschen sehr beliebt. Aber was bedeutet denn „freiwillige Arbeit“ überhaupt? Das ist Arbeit, die man macht, weil man sie machen möchte, vielleicht weil es für einen guten Zweck ist. Man verdient zwar kein Geld, aber freie Unterkunft und Verpflegung sind manchmal inklusive. Außerdem lernt man viel und bekommt Lebenserfahrung.

Wie sieht freiwillige Arbeit aus? Vier deutsche Jugendliche erzählen:

Tanja (18): Letztes Jahr habe ich an einem EU-Projekt für Sport mitgemacht. Ich war zwei Monate in Schweden und habe geholfen, ein großes Kinder-Fußballturnier zu organisieren. Alle waren super hilfsbereit, aber am Anfang war ich trotzdem sehr nervös. Ich hatte noch nie so viel Verantwortung! Aber alle waren für mich da, wenn ich Fragen hatte. Insgesamt war es eine sehr positive Erfahrung. Ich liebe Sport, und die soziale Arbeit mit den Kindern wird mir später beim Studium und im Beruf helfen.

Marcel (15): Ich mache schon seit einem Jahr freiwillige Arbeit in einem Seniorenheim. Meine Schule hat das für uns organisiert. Ich verbringe eine Stunde pro Woche mit verschiedenen Senioren; ich spreche mit ihnen und gehe im Heimgarten mit ihnen spazieren. Ich selbst habe keine Großeltern, aber durch meine Arbeit sehe ich Senioren jetzt als charaktervolle Menschen und nicht nur als alte Leute mit Problemen.

Soraya (16): Jeden Samstag arbeite ich mit einer Umweltgruppe zusammen. Wir zählen und beobachten Insekten, Frösche usw., denn ohne sie können wir nicht überleben; außerdem informieren wir auch andere Schüler über unsere Arbeit. Naturschutz hat für mich absolute Priorität, und ich investiere gerne meine freie Zeit in diese Aktion. Wir alle müssen helfen, denn es ist wichtig für unsere Generation und Generationen nach uns.

Leo (16): Meine freiwillige Arbeit ist fantastisch! Ich helfe kleinen Kindern mit Migrationshintergrund bei den Hausaufgaben. Dreimal in der Woche gibt es im Jugendklub eine Hausaufgabengruppe, bei der ich helfe. Weil ich oft Sachen erklären muss, lerne ich selbst dabei.

(a) Wie können sich junge Deutsche sozial engagieren?

..... [1]

(b) Was ist vielleicht ein Nachteil freiwilliger Arbeit?

..... [1]

(c) Was hat Tanja letztes Jahr bei ihrem Projekt gemacht?

..... [1]

(d) Wie hat sich Tanja zuerst gefühlt? Warum?

1 [1]

2 Warum? [1]

(e) Wie verbringt Marcel jede Woche seine Zeit mit den Senioren? Nennen Sie **zwei** Beispiele.

1 [1]

2 [1]

(f) Warum hatte Marcel vorher keine Erfahrung mit alten Leuten?

..... [1]

(g) Was für Arbeit macht die Umweltgruppe?

..... [1]

(h) Warum investiert Soraya gerne ihre Freizeit?

..... [1]

(i) Warum sagt Leo: „... ich lerne selbst dabei“?

..... [1]

[Gesamtpunktzahl: 11]

BLANK PAGE

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced online in the Cambridge Assessment International Education Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download at www.cambridgeinternational.org after the live examination series.

Cambridge Assessment International Education is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of the University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which itself is a department of the University of Cambridge.